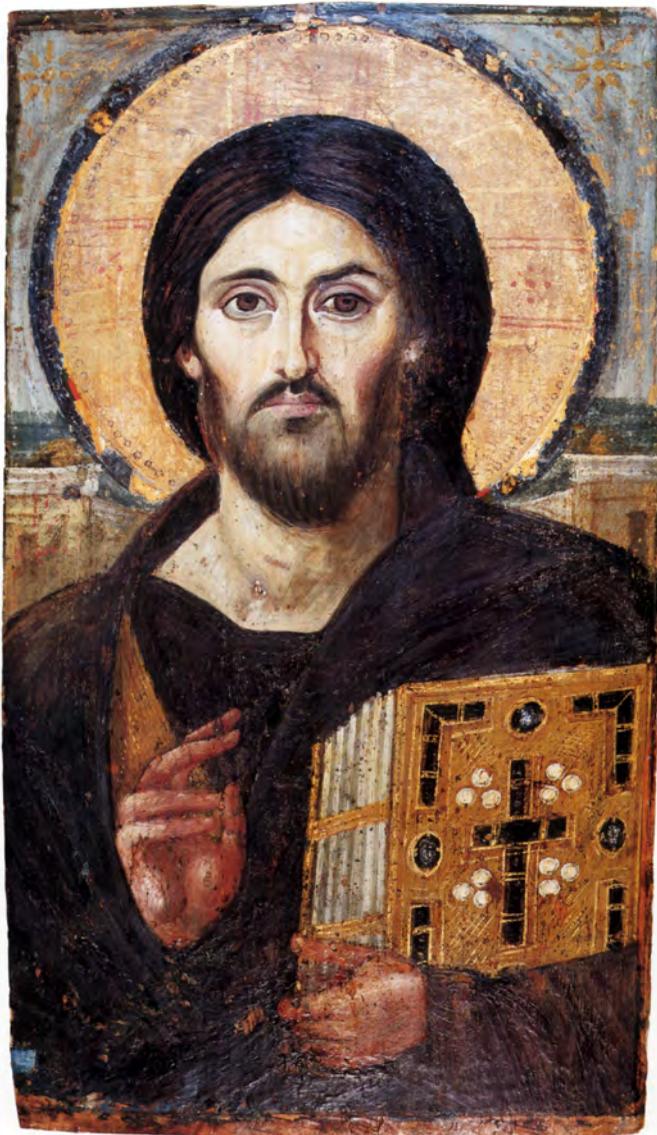




Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief Oktober und November 2022

[Internetausgabe](#)

K O N T A K T



Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. Offenbarung 15,3



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-------|
| Monatsspruch Oktober | S. 2 |
| Monatsspruch November | S. 3 |
| Jugend und Familien | S. 4 |
| Termine | S. 4 |
| Kleingruppen Herbst | S. 5 |
| Weihnachtsspiel | S. 5 |
| 25 Jahre Kent Krußig | S. 6 |
| Geburtstage | S. 8 |
| Johannessenioren | S. 9 |
| Aus der Bücherei | S. 9 |
| Dank und Abschied | |
| Renate Schatz | S. 10 |
| Willkommen an Michael Weiß | S. 12 |
| Gemeindefreizeit | S. 12 |
| Rückblick Serenade | S. 13 |
| Sammlungen | S. 13 |
| Sparen - ein Vorschlag | S. 14 |
| Gottesdienste (Überblick) | S. 15 |
| Besondere Gottesdienste | S. 16 |
| Besondere Veranstaltungen | S. 17 |
| Regelmäßige Veranstaltungen (mit Kontaktdaten) | S. 19 |
| Diakonisches Zentrum | S. 21 |
| Freud und Leid | S. 22 |
| Hinweis zum Datenschutz | S. 22 |
| Kontaktdaten | S. 22 |
| Impressum | S. 23 |
| Fotos | S. 23 |

Monatsspruch Oktober

Zum Titelbild "Pantokrator"

Ach ja, ich wollte sowieso etwas schreiben im KONTAKT zum Thema Umwelt, da kommt der Monatsspruch doch gerade recht mit der „Schöpfung“. Ein niedliches Bildchen finde ich zum Spruch, mit zwei Küken in einer Kinderhand.

Prima, es geht schon los in meinem Kopf, dass Gott alles so wunderbar geschaffen hat und wir verantwortungsbewusst und liebevoll umgehen müssen mit der Schöpfung... Schnell will ich nochmal nachlesen, gucke in meine Lutherbibel, da steht gar nichts von „Schöpfung“! Da steht „allmächtiger Gott“. „Allmächt!“ ist ja uns Franken bestens bekannt... Hat aber doch nix mit Schöpfung zu tun, oder?

Jetzt muss das griechische Neue Testament her! Oh, das ist interessant: Als „Pantokrator“ wird Gott da lobend angerufen. „Pantokrator“- das betrifft doch die Bilder in den orthodoxen Kirchen, gerne oben in der Kuppel, von Jesus Christus mit Heiligenschein, Bibel in der Hand und segnender Gebärde. Ja, Pantokrator, das ist der, „der über alles herrscht“- und dabei geht es nicht um niedliche Küken, dabei geht

es um die Frage, wer am Ende das Sagen hat auf unserer Welt. Irgendwelche Tyrannen? Werden absurde Vorwürfe oder brutale Befehle am Ende den Weltenlauf bestimmen? Manchmal sieht es ja so aus, als ob Bestien herrschen. Das kannten die Leute übrigens schon damals um das Jahr 100 n. Chr. Der Zusammenhang der Johannesoffenbarung redet von einem brutalen Tier, das Menschen unterjocht. Am Ende aber gewinnt das sanfte Lamm - das ist der Pantokrator, dieser Jesus, der selbst dem Soldaten, der ihn festnahm, das Ohr wieder anheilte!

Diese Perspektive ist einen Lobgesang wert - groß und wunderbar sind deine Taten, Gott! Eines Tages werden wir da mitsingen - ob schon dieses Jahr oder nächstes, das weiß ich nicht, aber eines Tages! Und bis dahin gehen wir zart mit deiner Schöpfung um, Gott, mit den Menschen und mit den Tieren und mit den Pflanzen, versprochen!

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

<https://www.gemeindebriefhelfer.de/downloads/bildarchiv/monatsspruch-oktober-2022/>

Bild: Christus als Pantokrator, Katharinenkloster, Ägypten (6. Jhd.)

[https://vultuschristi.org/assets_c/2011/04/27-Ultima-Cena-Giotto-thumb-300x430-9040.jpg

<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=489650>]

Monatsspruch November

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! (*Jesaja 5,20*)

Im Garten bei mir zu Hause steht ein Apfelbaum. Er trägt nicht jedes Jahr. Wenn es Äpfel zum Ernten gibt, dann kann man sie nicht sofort essen. Sie würden bitter schmecken. Diese Sorte eignet sich jedoch zum Backen oder Apfelmuskochen. Auch das Nachbarskind mit seiner Mutter sah die vielen Äpfel und fragte, ob es einen essen kann. Ich blieb bei der Wahrheit und erklärte, dass sie noch nicht reif seien und nicht so schmecken wie andere Äpfel. Hätte ich eingestimmt in ein Lob über die augenscheinlich süßen Äpfel, hätte ich sauer süß gemacht, und eine bittere Enttäuschung wäre erfolgt, wenn das Kind doch die Wahrheit geschmeckt hätte.

Aus sauer süß und aus süß sauer machen. Etwas verdrehen. Die Wahrheit verschleiern. Oder mit böser Absicht: bewusst lügen und täuschen.

Der Monatsspruch November steht im Jesajabuch. Dieses Buch antwortet auf eine Katastrophe, die das Volk Israel erleben musste. Die große Stadt Jerusalem wurde besiegt und zerstört. Eine große Zahl der Einwohner wurde deportiert. Wie konnte dieses Unglück geschehen? Eine Deutung der Zeitgenossen war das Sozialverhalten.

Zu viele Laster und Bosheit im Land, die Gott erzürnt hätten. Gleichzeitig klingt die Hoffnung auf Heil und Zukunft im Jesajabuch durch. Wer sich auf Gottes Weisungen und Gebote einlässt, kann auf einen neuen Anfang hoffen.

Liebe Gemeinde, uns trennen über 2.500 Jahre von diesem Schicksalereignis Israels. Wir fragen jedoch genauso nach Wahrheit, nach Gerechtigkeit. Die Sehnsucht nach einem guten Ort, einem sicheren Zuhause ist da. Hunderttausende Menschen sind auf der Welt auf der Flucht, suchen einen geschützten Ort, wurden vertrieben. Jeden Tag berichten die Nachrichten von Krieg, Verbrechen oder der Zunahme von Armut.

Was kann ich als Einzelne tun? Ich allein kann nicht die Welt retten, aber ich kann versuchen, bei der Wahrheit zu bleiben, wie Jes 5,20 es empfiehlt. Böses beim Namen zu nennen, und für das Gute einzustehen. Einen sauren Apfel nicht als süß verkaufen. Nicht Finsternis, sondern Licht suchen. Das Licht in Christus.



Mögen Sie aus diesem Monatspruch Mut und Liebe zur Wahrheit mitnehmen.

Pfrin. Ulla Knauer

Jugend und Familien

Termine

**„Erntefest Kunterbunt“
Mit Kiga- und Schatzinsel-Team**

Sonntag, 2. Oktober *Erntedankfest*

09.30 Uhr - Gottesdienst I
Johanneskirche

10.30 Uhr Spielstraße, Kaffee, Brezeln

11.30 Uhr - Gottesdienst II
Johanneskirche

**„Schatzinsel“
Familien-Gottesdienst
mit Anspiel und Band**

sonntags um 11.30 Uhr in der Kirche
9. Oktober - 13. und 20. November

**20. November - Adventsbasar nach
beiden Gottesdiensten (*Rückseite*)**

**Gemeindewochenende Pottenstein
Fr., 21. bis So., 23. Oktober**

Flyer liegen in der Gemeinde aus
oder werden gern auch zugemailt.
(s. S. 12)

Café im Innenhof

Immer donnerstags (nicht 3. November)
von 14.00 – 18.00 Uhr



Proben fürs Weihnachtsspiel

Ab Freitag, 14. Oktober

von 15.00 – 16.30 Uhr (Innenhof)

Kleingruppen im Herbst

In unserer Gemeinde gibt es bereits viele (kleinere) Gruppen, z.B. Hauskreise, den Chor, Kinder- und Jugendgruppen, die Senioren, den Frauen-, den Männerkreis u.a. Und das ist gut so. So geht hoffentlich niemand in unserer großen Gemeinde unter und findet einen Platz für persönlichen Austausch.

Im Herbst, nach unserer Gemeindefreizeit in Pottenstein (s.S. 12), wollen wir für eine bestimmte Zeit noch einmal neue Kleingruppen anbieten. Gerade für Menschen, die neu sind, z.B. die Eltern der neuen Präpıs und Konfis.

Die Kleingruppen werden sich an den Bedürfnissen der Menschen orientieren, sollen Spaß machen und die Möglichkeit geben, sich kennenzulernen.

Die Kleingruppen **starten in der letzten Oktoberwoche und enden mit Beginn der Adventszeit.**

Schauen Sie doch einfach vorbei oder informieren sich bei den Personen, die diese Gruppen leiten. **Eine detaillierte Beschreibung mit allen Infos finden Sie auf einem extra Flyer, der in der Gemeinde ausliegt und den wir auf Wunsch gern per E-Mail zusenden.**

| Was | Verantwortlich | Wann |
|---------------------------|---|---|
| Plätzchen u. Co | Juliane Thumm Tel. 41609 | montags, ab 19.00 h Gemeindehaus |
| Faden, Nadel, Nähmaschine | Petra Wingerter, Diana Krußig Tel. 483731 | dienstags, ab 19.00 h Gemeindehaus |
| Bibelsnack | Mark Sapatka Tel. 908799 | mittwochs, 19.30 - 21.00 h Bücherei |
| Kalligrafie | Renate Schatz Tel. 43328 | donnerstags, 17.30 - 18.00 h, Gemeindehaus |



Engel, Hirten, Schäfchen, Könige... gesucht Weihnachtsspiel

Hast Du Lust auch mal in die Rolle eines armen Hirten, eines kuschligen Schäfchens, eines glänzenden Engels oder eines stolzen Königs zu schlüpfen? Wie in den letzten Jahren üben wir wieder ein Weihnachtsanspiel für den Familien-Gottesdienst an Heilig Abend ein.

Wenn Du gerne singst, Theater spielst oder einfach gerne mit anderen Kindern Spaß hast, dann komme doch vorbei und mach mit. Wir freuen uns über jedes Kind, Alter ca. 5-12 Jahre.

Probenstart: 14. Oktober, immer freitags, 15.00-16.30 Uhr im Innenhof der Johannesgemeinde

Diana Krußig, Jugendreferentin
09131 48 37 31



25 Jahre Kent Krußig in der Johannesgemeinde

Es klingelt an der Pfarramtstür, eine junge Frau fragt: „Wohnt hier *Mucki*?“ „*Mucki*?“ „Ja, ich meine *Diana Muck*, eine frühere Schulkameradin von mir.“ „Da kann ich Ihnen weiterhelfen“, meine Antwort, denn seit einigen Monaten war sie als Kinder- und Jugend-Referentin bei der Gemeinde beschäftigt.

Einige Monate später stellte sie uns einen Gast vor, sein Name ungewöhn-

lich *Kent*. Er hatte einen leicht schwäbelnden Tonfall, absolvierte gerade sein Anerkennungsjahr, hatte - wie Diana - seinen früheren Beruf aufgegeben und mit dem Ziel evangelistischer Jugend- und Gemeindegearbeit am Johanneum in Wuppertal studiert. Seine Eltern hatten einst bei der Flucht aus der DDR die Ostsee überquert, waren in Schweden gelandet, das so zum Geburtsland ihres Sohnes Kent wurde, und fanden schließlich in Württemberg ihr neues Zuhause. Eines Tages fragte eine schwäbische Hausfrau die Mutter von Kent: „Hat Ihr *Kend* eigentlich keinen Namen?“ Der englische Vorname hatte sie verwirrt.

Nach der Hochzeit von Diana und Kent waren diese Namen bald zu einem Markenzeichen geworden. Sie und ihre Kinder wurden echte Alterlanger, hatten doch die Trauung wie die Taufen alle in der Johanneskirche stattgefunden und hatte die Familie trotz vierer Umzüge die Gemeindegrenzen nie verlassen.

Allem vorausgegangen war der Beschluss des Kirchenvorstandes, zusätzlich zu seiner Frau auch Kent Krußig mit einer halben Stelle zu beschäftigen. Ohne im Detail die komplizierte und sich über die Jahre immer wieder verändernde Finanzkonstruktion zu erklären, war dieses Wagnis nur möglich im Vertrauen auf eine gebefreudige Gemeinde wie auf den Herrn der Kirche, Jesus Christus. Eine großzügige Anschubfinanzierung wie die anhaltende Treue vieler Menschen ließ das bis heute gelingen. Ein Wunder! Zugleich waren parallel noch viele

andere Anliegen und das große Orgelprojekt finanziell zu bewältigen, alles ohne Mittel aus der Kirchensteuer.

Aber auch Krußigs mussten den Mut aufbringen, bei diesen Ungewissheiten ein Arbeitsverhältnis einzugehen. Arbeit gab es genug: von den Mutter-Kind-Gruppen, dem Kindergottesdienst und Kinderbibelwochen bis zu den Konfirmanden und Jugendlichen. Es ging um ein gottesdienstliches Zusammenführen von Eltern und Kindern, schließlich *Schatzinsel* genannt, darum, neu Akzente und Kreativität in der Advents- und Weihnachtszeit ins Spiel zu bringen und – nicht zuletzt – Freizeiten durchzuführen sowie Mitarbeiterwerbung und -schulung zu betreiben.

Um all das zu tragen und nicht auseinanderdriften zu lassen, um die Bedürfnisse der ganzen Gemeinde wie auch der Intention und Begabungen von Krußigs entgegenzukommen, waren Steuerungsgremien nötig wie z.B. der Gemeindeverein, der Verwaltungsausschuss und der Jugendbeirat. Das jeweilige Zeitdeputat war auszuhandeln, technische Geräte wurden gebraucht, Stauraum, ein Büro samt Ausstattung, wozu die frühere Garderobe im Erdgeschoss des Gemeindehauses umgebaut wurde.

Dass Kent zu seiner Teilbeschäftigung eine Ergänzung suchte wie z.B. als Rettungssanitäter, war mehr als verständlich, und zwar nicht nur des Lebensunterhaltes willen. Und dass dabei ein Interessenausgleich gefunden werden musste, auch Reibereien entstanden, ließ sich kaum vermeiden.

Und dennoch: Jetzt dürfen wir auf eine fruchtbare, ja segensreiche Arbeit von Kent Krußig zusammen mit seiner Frau Diana in der Johannesgemeinde schauen, bei der es nach wie vor darum geht, den Menschen den Glauben an Jesus Christus wertvoll und lieb zu machen. Welch ein Grund zur Dankbarkeit!

Pfr. i.R. Hermann Lutschewitz

Das 25jährige Dienstjubiläum von Kent Krußig – ein persönlicher Rückblick

25 Jahre Jugendleiter in Johannes, das können wir nicht ganz überblicken, aber auf 20 Jahre kommen wir schon.

Begonnen hat alles mit ersten Kindergottesdienstbesuchen, dann Teilnahme an Krippenspielen, Zeltlagern, Jungscharen, Familienwochenenden und der Band. Vielfältige Arbeitsfelder haben wir miterlebt.

Aus "Herr Krußig" ist längst "Kent" geworden und die Teilnehmer haben sich zu Mitarbeitern weiterentwickelt. Die Kinder so lange bei der Stange zu halten, ist ein Verdienst des Jugendleiters.

Ein paar Dinge, die uns im Gedächtnis geblieben sind: Ein völlig verregnetes Zeltlager in der Effeltermühle, mit Scheunenübernachtung wegen Dauerregens und Überschwemmungsgefahr. Die Kinder fanden es Klasse. Aus dem Kindergottesdienst wurde die Schatzinsel, viele Anspiele, gewollte Mitgestaltung und einfach ein Gottesdienst, zu

dem die ganze Familie gerne geht. Gute Freundschaften haben sich daraus entwickelt. Weihnachtsspiele im Wandel der Jahre - selbstgeschrieben, 45-Minuten-Musical, Familienstücke unter Coronabedingungen.

Kent und Diana hatten immer den Anspruch, aus den Möglichkeiten das Beste zu machen, auch wenn besonders die Generalproben viele Nerven und graue Haare gekostet haben. Die Bandproben haben da auch ihren Anteil dazu beigetragen.

Viel hat sich geändert in der Zeit, nicht alles verlief konfliktfrei. Rückblickend hat uns die Jugendarbeit in der Johannesgemeinde eine Heimat gegeben. Einen großen Anteil hat das Ehepaar Krußig daran.

Vielen Dank dafür und Gottes Segen für weitere Aufgaben.

Familie Warnke

Geburtstage *Stand 17.08.2022*

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

Oktober 2022

November 2022

Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

Aus der Bücherei

Spende der Buchhandlung Thalia:

Im August 2022 haben wir eine großzügige Spende der Thalia Buchhandlung Erlangen erhalten: Thalia unterstützt mit Hilfe seiner *Thalia KultClub-Kunden* jedes Jahr ein lokales Projekt zur Leseförderung. Durch jeden Einkauf wurde automatisch ein kleiner Betrag gespendet, der durch das Unternehmen verdoppelt wurde. Dadurch sind 450 Euro für unsere Bücherei zusammen gekommen! Herzlichen Dank für diese wertvolle Unterstützung! (s. Foto S. 23)

Die Spende haben wir zur Anschaffung von neuen Erstlesebüchern aus dem Loewe-Verlag, von Kindersachbüchern aus der Reihe „Wieso? Weshalb? Warum?“ und von aktuellen Bilderbüchern genutzt.

Liebe Eltern, liebe Interessierte, nachdem die „Leih-Tonies“, die wir nun zum zweiten Mal von unserem Dachverband Eliport für 3 Monate zur Verfügung hatten, bei Ihnen so gut angekommen sind, haben wir angefangen, unser Sortiment um eigene „Tonies“-Hörfiguren zu erweitern. Diese können Sie ganz einfach und bequem bei uns ausleihen und auf Ihrer Toniebox zu Hause anhören. Wenn Sie Wünsche haben, wie wir unser Tonie-Angebot ergänzen sollen, schreiben Sie uns bitte eine kurze Nachricht an buecherei02@johanneskirche-erlangen.de, welche Inhalte Ihre Kinder gerne ausleihen

Wir veröffentlichen nur Geburtstage von 70 und 75 Jahren, ab 80 Jahren dann alle Einzeljahrgänge. Zum Datenschutz vgl. S. 22.

Johannessenioren

Zweimal im Monat gibt es ein interessantes Angebot - **Thema, Gemeinschaft, Kaffeetrinken.**

10. Oktober: RA i.R. Weiß stellt die **schönsten Gärten Europas** vor.

24. Oktober: „**Musik-Café**“ mit C. R. Morath (s.S. 18).

07. November: Frau Reim gibt ein Versprechen, das man testen muss: **Nie wieder kalte Füße!** Die gelernte Physiotherapeutin weiß, wie das geht!

21. November: Genau die andere Seite des Körpers wird trainiert: **Gedächtnistraining** mit M. Keßler.

Immer Montags, immer 14.30, immer im Gemeindehaus - nur das Musik-Café beginnt in der Kirche.

Eine **Anmeldung** hilft sehr, damit genug Kuchen besorgt und schön gedeckt werden kann: Bei Frau J. Neidel, 47377 oder per Mail: hjneidel@web.de.

Natürlich können Sie gerne kommen, wenn Sie ein Thema interessiert, auch wenn Sie noch jünger sind!

würden. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Eine kleine Auswahl aus unserem momentanen Tonie-Angebot (Eine vollständige Liste finden Sie im eOPAC: <https://www.eopac.net/johannesbueche-rei-erlangen>): *Die kleine Hummel Bommel – Der Räuber Hotzenplotz – Was ist was? Bauernhof – Die Eule mit der Beule – 30 Lieblingskinderlieder: Reiselieder* (s. auch Foto S. 23)

Aktuell empfehlen wir:

Tonie: Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht einschlafen konnte. Alle Siebenschläfer machen sich bereit für den Winterschlaf, nur das Siebenschläferkind ist einfach noch nicht müde. Ein Tier nach dem anderen kommt, um dem Kleinen zu helfen. Die Tiere werden dabei müder und immer müder, aber der kleine Siebenschläfer ist immer noch hellwach...

Unsere Buchempfehlung:

Daniel Napp: Dr. Brumm und der Megasaurus (*Bilderbuch*)

Der Bär Dr. Brumm findet bei der Gartenarbeit einen Dinosaurierknochen! Gemeinsam mit seinen Freunden Dachs und Pottwal spürt er weitere Knochen auf und arbeitet an der Rekonstruktion des Megasaurus, aber dazu muss das Trio auch noch den Bauern Hackenpiep überlisten, denn der hat schon genug von den Maulwürfen und möchte nicht, dass die drei Freunde noch mehr Löcher buddeln...

*Einen schönen Leseherbst wünscht
Ihr Büchereiteam*

Dank und Abschied in den Ruhestand



Abschied und Neubeginn im Pfarrbüro

Alle wissen es schon: Nach 20 Jahren im Pfarrbüro geht Renate Schatz in den Ruhestand. Vom Nachfolger haben Sie schon in der letzten Ausgabe gelesen. Es spricht für die Beiden, dass Abschied und Neubeginn in *einem* Gottesdienst gefeiert werden kann: **Am 16. Oktober, um 09.30 Uhr.**

Der Gottesdienst wird so gestaltet, dass auch Familien mit Kindern gut teilnehmen können. Schließlich hat der neue Pfarrsekretär zwei kleine Kinder und Renate Schatz war immer gerne für *alle* da... Unser Johanneschor gibt diesem Gottesdienst besonderen Glanz. Hinterher feiern wir weiter mit Sekt und Häppchen und Kaffee und Apfelschorle... *Ganz herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!*

Dank an Renate Schatz

Hier in der Johannesgemeinde kann ich immer wieder beten wie der Paulus: „Ich danke meinem Gott, wenn ich euer gedenke“ (*Phil. 1,3*). Für die

Renate Schatz habe ich schon oft gedankt: Sie akzeptiert alle, die in ihr Büro kommen, so wie sie sind, ob das nun wir Hauptamtlichen sind oder Ehrenamtliche oder einfach Besucherinnen und Besucher mit vielerlei Anliegen und Ansichten.

So trägt sie einen wichtigen Teil bei zum Zusammenhalt der Gemeinde. Sie ist völlig unerschrocken bei Computertemen. Sie denkt mit und fragt nach. Sie ist fehlertolerant: Sie macht keine Vorwürfe, sorgt aber dafür, dass die Dinge laufen! Zusammen mit meinen Vorgängern in der Pfarramtsführung, H. Lutschewitz und C. R. Morath danke ich von Herzen für geräuschlose, gute Arbeit in dieser so vielfältigen Materie!

Zusammen mit der ganzen Gemeinde wünsche ich Gottes Segen und Begleitung! Wir sind alle von Herzen froh, dass Du, liebe Renate, weiterhin in der Gemeinde wohnst und Dich hier engagieren willst – nun hast Du die freie Auswahl, musst Dich nicht mehr mit Haushaltsplänen herumschlagen, mit der Ablage, den Geräten, Heizungsterminen, Kopien, der unendlichen Geschichte bei der Zusammenstellung jedes KONTAKT... , sondern kannst genau das tun, was Du wirklich tun möchtest – malen vielleicht, reisen ... wir sind gespannt, Du bist ja eine kreative Frau! „Wir danken Gott...!“ und Dir und Deinem lieben Mann...

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Erinnerung und Dank

Es war für Frau Schatz – damals Renate Emrich – nicht leicht, in die Fußstapfen ihrer Vorgängerin zu treten. Das war Elisabeth Moser, die sich in der Johannesgemeinde glänzend auskannte, mit vielen Menschen vertraut und weithin bekannt war. Zusammen mit ihrem Mann nahm sie an vielen Veranstaltungen teil, war ehrenamtlich hoch engagiert wie im Chor, im Erwachsenenkreis, beim Gemeindefest, beim Kirchenkaffee, war dort zu finden, wo Hilfe nötig war.

Frau Schatz musste sich in eine völlig neue Situation hineinfinden, war hier fremd, wohnte in Hemhofen, war dort Mitglied im Kirchenvorstand. Aber bald gewann sie die Herzen in der neuen Umgebung, hat sie doch ein äußerst freundliches Wesen und gibt den Menschen am Telefon das Gefühl, willkommen zu sein. Und sie hatte ein großes Durchhaltevermögen, selbst in persönlich notvollen Zeiten.

Was sie auch mitbrachte, war ihre Computerkompetenz. Das war wichtig, wurde doch bislang das *Gabenbuch* für den Spendeneingang mit seinen vielen Kolumnen handschriftlich geführt. Auch die Verwaltung der Mitgliederkartei und vieles andere wurde im Lauf der Zeit digitalisiert, wofür sie zuständig war.

Eine besondere Herausforderung, denke ich, waren die Zeiten, als Pfarramtswechsel anstanden, die Mesner einander ablösten, neue Kirchenvorstände gewählt wurden, Baumaßnah-

men - zu nennen sind besonders der Orgelbau, der Kindergarten-Neubau, das Kirchendach - zu begleiten waren.

Für all das und für einen zuversichtlichen Glauben haben wir Renate Schatz sehr zu danken und wünschen ihr von Herzen Gottes Segen für den Ruhestand - zusammen mit ihrem Mann, ihrer Familie und all den Menschen, die zu ihrem Lebenskreis gehören.

Pfr. i.R. Hermann Lutschewitz

Willkommen an Michael Weiß

Der KONTAKT wird gelesen, das merken wir immer wieder! So war es auch bei der kleinen Ausschreibung für die Stelle im Pfarrbüro. Wir mussten gar nicht mehr unternehmen, schon hatten wir sehr gute Bewerbungen! Wie viele im Pfarramt ist auch Michel Weiß ein Quereinsteiger. Computer und Kommunikation – beides beherrscht er und wohnt noch dazu hier in Alterlangen.

Lieber Herr Weiß, wir freuen uns alle auf Sie! Gottes reichen Segen Ihrer Familie und Ihrer Arbeit! Geduld und Zähigkeit, Gelassenheit und immer wieder Freude schenke Ihnen unser guter Gott!

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp



Mut - Thema beim Gemeindefreizeit

in Pottenstein vom Freitag, 21. bis Sonntag, 23. Oktober

Mut, was für ein wichtiges Thema in diesen Tagen!

Genau diesem Thema widmet sich unsere Gemeindefreizeit. So wichtig schon für kleine Kinder, erst recht dann in der Schule. Und, ehrlich gesagt, auch für uns Erwachsene zentral, dass wir nicht aufgeben, sondern mutig weitermachen. Im Alter erst recht von Bedeutung, heißt es doch: "Alt werden ist nichts für Feiglinge!" Spielerisch und ernst werden wir dieses Thema angehen, eigene Erfahrungen und biblische Geschichte werden uns weiterbringen.

Bei Redaktionsschluss waren noch viele Plätze frei. Daher nochmals eine herzliche Einladung!

Es wird ein echtes Gemeinschaftswerk werden, sowohl unsere Jugendleiter, Diana und Kent Krußig, als auch die Pfarrerinnen, beide, Dr. Bianca Schnupp und Ulla Knauer bereiten vor, zusammen mit ehrenamtlicher Unterstützung.

Von Freitag, 21. Oktober bis Sonntag, 23. Oktober in Pottenstein.

Kosten (Vollpension): 93,-- Euro pro Person, Familien stark ermäßigt. Am Geld soll auch nichts scheitern, sprechen Sie uns an! Also, bitte anmelden! Telefon 41304, Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de

Rückblick: Die Serenade

In diesem Jahr, nach zwei Ausfällen in den letzten beiden Jahren, fand sie wieder statt, die Serenade. Anders als vorher, hatte doch der Kirchenvorstand organisiert und eingeladen. Bei angenehmen warmen Temperaturen warteten liebevoll geschmückte Bierbänke im Innenhof der Kirche auf Gäste, gegen Hunger standen Leberkäsemmeln, Obatzter und Schmalz bereit und der Durst konnte mit Bier, Wein, Wasser, Radler und Apfelschorle bekämpft werden. Beste Voraussetzungen für einen gemütlichen Abend.

Diesen genoss dann auch eine stattliche Anzahl von Gästen. Die angeregten Gespräche mussten aber doch unterbrochen werden, denn was ist eine Serenade ohne Dank. Der Dank, diesmal an unsere Hauptamtlichen, wurde gewürzt mit Anekdoten und einer Wallfahrtsgeschichte auf fränkisch. Dazwischen durften jeweils alle eine Dankstrophe singen. Aber auch die Ehrenamtlichen gingen nicht ohne Dank aus, auch für sie gab es ein Dankeslied, diesmal vom Kirchenvorstand gesungen.

Es ging das Gerücht um, dass um 21 Uhr Schluss sein sollte. Wer die Gäste der Serenade kennt, weiß, dass dies eine Unmöglichkeit ist. Als der Letzte nach 00.30 die Türen zusperrte, belegte er damit, dass es ein schöner, netter, angenehmer Abend gewesen ist.

Ein herzlicher Dank an alle Helfer, die bei der Vorbereitung und beim Aufräumen angepackt haben.

Bärbel Hanslik und Arno Mattejat

Sammlungen

Die Bedürftigen nicht vergessen.

Herbstsammlung

der Diakonie 10. bis 16. Oktober

Bahnhofsmission: Hier bin ich willkommen!

Hier treffen sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenslagen: Reisende, Menschen mit kleinen und großen Problemen, Menschen mit und ohne festen Wohnsitz. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben für alle Hilfe- und Ratsuchenden immer ein offenes Ohr.

Für die Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Leistungen der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 10. bis 16. Oktober 2022 um Ihre Spende.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Das Faltblatt mit Infos ist beigelegt.

Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

So heißt das Motto der 64. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2022/2023. Am Wochenende des 1. Advent können Sie sich in der Johannesgemeinde informieren.

Samstag, 26.11.2022 - 20 Uhr

Themen-Abend zum Auftakt der Aktion Brot für die Welt (Gemeindehaus)

Sonntag, 27.11.2022 - 09.30 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent

mit Beteiligung der Kofis

anschließend Kaffee, Informationen
und EineWelt-Verkauf mit Produkten
aus fairem Handel.

Herzliche Einladung!

**Eine Welt.
Ein Klima.
Eine Zukunft.**

64. Aktion Brot für die Welt

Kirchgeld

"Ach, danke, dass Sie uns erinnert haben!"

„Ach, danke, dass Sie uns erinnert haben!“ sagt die nette Frau aus der Siedlung zu mir, „wir haben das einfach vergessen mit dem Kirchgeld!“ Ich freue mich, dass es so unproblematisch geht. Im Frühjahr wird ja das Kirchgeld erbeten, diese bayerische Besonderheit, die uns 1% weniger Kirchensteuer bringt, dafür aber eben das Kirchgeld direkt für die Gemeinde vor Ort erbittet. (Wir sind auch dieses Jahr dankbar dafür, können Menschen unterstützen, Räume heizen, Reparaturen bezahlen...) Ein bisschen komisch, weil Ihre Ortsgemeinde eben nicht weiß, ob Sie überhaupt für's Kirchgeld verpflichtet sind. Aber das lässt sich immer klären! Einfach mailen oder anrufen!

bianca.schnupp@elkb.de, Tel.: 41304.

Zusammenhalten und sparen - ein Vorschlag

Heizkosten – bei 33°C im Schatten war das tatsächlich Sommerthema! Weil die Preise so steigen! Da kann man Angst kriegen ... Eine Spar-Idee Ihrer Pfarrerin – vielleicht ist sie ja verrückt. Vielleicht aber hilft sie doch weiter?

Also: Wir könnten uns zusammentun. Jeden Nachmittag bis in den frühen Abend einen Gemeinderaum öffnen. Da kann man im Warmen sitzen – und dafür zu Hause die Heizung sparen. Kinder könnten Schularbeiten machen, Erwachsene plaudern, Große und Kleine könnten miteinander Brettspiele spielen, Handarbeiten wäre möglich...

Was nötig ist: Für jeden Wochentag eine Person, die verbindlich da ist, auf- und zuschließt und auf Ordnung achtet. Wer mag, kann sogar Kaffee kochen oder Tee... Am Donnerstag gibt es ja schon das erfolgreiche Café!

Wenn Sie jetzt sagen: „Verrückt – aber einen Versuch wert!“, dann melden Sie sich doch bitte bei mir, Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp, Tel. 409903, oder: bianca.schnupp@elkb.de.

Wenn Sie jetzt sagen: In der Kirchengemeinde, das sind mir zu viele Leute, aber ich tue mich mit zwei Freundinnen zusammen – dann hat diese verrückte Idee ja auch was gebracht...

Und: Alle, die Heizung sparen, tun nicht nur was für den Geldbeutel, sondern auch was für's Klima! Und das ist ja so arg wichtig!

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Gottesdienste Oktober und November 2022

Überblick

Corona-Regeln

Weiterhin möchten wir an unseren bewährten Regeln festhalten und bitten um Beachtung:

- Bitte halten Sie weiterhin Abstand.
Beim Sitzen helfen Ihnen dazu die gelben Markierungen. Beim Stehen und Gehen sind zwei Armlängen ein gutes Maß.

- Haben Sie den Mut, die Maske weiterhin zu tragen!

Alle Gottesdienste finden in der Johanneskirche statt, wenn nicht anders angegeben.

Das Gemeindegebet (mit Uwe Schatz und Siegfried Olbrich) findet mittwochs um 09.00 Uhr in der Johanneskapelle im Pfarrhauskeller statt.

Oktober 2022

Sonntag, 02.10. Erntedankfest
Erntefest Kunterbunt (siehe S. 16)

09.30 Uhr - Gottesdienst I

10.30 Uhr - Spielstraße, Kaffee, Brezeln

11.30 Uhr - Gottesdienst II

mit dem Kindergarten, dem Schatzinsel-Team und Pfrin. Ulla Knauer

Sonntag, 09.10. 17. S. nach Trinitatis

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, der Johanneschor singt
Pfrin. Ulla Knauer

11.30 Uhr - "Schatzinsel" (Familiengottesdienst; s. S. 4)
Krußig und Team

Sonntag, 16.10. 18. S. nach Trinitatis

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Verabschiedung von Renate Schatz und Einführung von Michael Weiß (s. S. 10) - Der Johanneschor singt
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp
anschließend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Sekt

19.00 Uhr - Ökumenische Taizé-Andacht - Team

Sonntag, 23.10. 19. S. nach Trinitatis

09.30 Uhr - Gottesdienst
Pfr. Cyriakus Alpermann

Sonntag, 30.10. 20. S. nach Trinitatis

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Hl. Abendmahl zum Reformationsfest
Pfr. Christoph Reinhold Morath

November 2022

Sonntag, 06.11. 21. S. nach Trinitatis

09.30 Uhr - Gottesdienst
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Sonntag, 13.11. 22. S. nach Trinitatis
(Volkstrauertag)

09.30 Uhr - Gottesdienst
Prädikantin Friedegard Brohm-Gedeon

11.30 Uhr - "Schatzinsel" (Familiengottesdienst; s. S. 4)
Krußig und Team

19.00 Uhr - Ökumenische
Taizé-Andacht - Team

Mittwoch, 16.11. Buß- und Betttag

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Hl.
Abendmahl ("Spätaufsteher", mit dem
Ökumenekreis; *s. unten*)
Wir laden die Gemeinde St. Heinrich
herzlich zu uns ein.
Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl
Pfr. Christoph Reinhold Morath

Sonntag, 20.11. Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Totenge-
denken. Der Johanneschor singt.
(*s. S. 17*)
Pfr. Cyriakus Alpermann

11.30 Uhr - "Schatzinsel" (Familien-
Gottesdienst; *siehe S. 4*)
Krüßig und Team

Sonntag, 27.11. 1. Advent

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Eröff-
nung der Aktion "Brot für die Welt".
Mitwirkung der Konfis
Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Gottesdienste

Besonderes

Erntefest Kunterbunt am 2. Oktober 2022

Ein Wunder ist das tägliche Brot. Am
Erntedankfest bringen wir uns die klei-
nen und großen Wunder ins Bewusst-
sein, feiern die Ernte, bitten um eine
gerechte Verteilung.

In diesem Jahr feiern wir ein **Erntefest**

Seite 16

Kunterbunt (*siehe Seite 15*), im In-
nenraum achten wir aber weiterhin auf
Abstand. **Und wir feiern zweimal:
Um 9.30 Uhr und um 11.30 Uhr.**

Sie können sich vorab anmelden (über
die Homepage oder das Pfarramt ab
19.09.22) oder einen noch freien Sitz-
platz wählen. Rund um die Kirche
wird es ein Erntedankfest geben, mit
den für "**Kunterbunt**" üblichen Stati-
onen, Café und Brezen.

Bitte helfen Sie uns, den Altar mit
Gaben zu schmücken: **Verpackte
oder haltbare Nahrungsmittel, Hy-
gieneartikel, und Blumen.**
**Abgabemöglichkeit zu den Bürozei-
ten im Pfarramt, unter der Woche
im Kindergarten, Blumenspenden
bitte Freitag und Samstag in die
offene Kirche (Vasen und Wasser
werden im Eingangsbereich stehen).**

Pfrin. Ulla Knauer

Spätaufsteher - Wort und Musik

Auch im Herbst 2022 wird die Reihe
fortgesetzt, wie seit Jahren üblich, im
Wechsel von Johanneskirche und
Markuskirche (im Osten) - mit Prof.
Dr. Hans Jürgen Luibl, Texte, und
Christoph Reinhold Morath, Musik
und Texte. Der erste Termin im Herbst
wird zu ungewöhnlicher gar nicht so
später Zeit um **09.30 Uhr am Buß-
und Betttag, 16. November.**

Das Thema ist an der diesjährigen
Aktion der Landeskirche orientiert:
"Und jetzt?" In den letzten Jahren
liegen viele neue und unerwartete
Erfahrungen hinter uns - Corona, Uk-
raine, Krise in den Kirchen etc. Auf

Gott zu vertrauen lässt innehalten und nach dem sinnvollen Weg fragen - gemeinsam in ökumenischer Verantwortung.

Totensonntag oder Ewigkeitssonntag?

„Den eignen Tod, den stirbt man nur, mit dem der andern muss man leben.“
(Mascha Kaléko)

Unserer Trauer Ausdruck geben, dazu ist dieser Sonntag vor dem Advent da: Der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Soll er *Totensonntag* heißen, weil wir da eben an unsere Toten denken? Die Namen derer, die wir im vergangenen Jahr bestattet haben, werden vorgelesen. Und für jede und jeden wird eine Kerze angezündet. Dann, und das ist ganz wichtig, können von allen, die da sind, noch Kerzen angezündet werden: Ob es für das Kind ist, das vor 10 Jahren starb oder für den geliebten Großvater, an den die Enkelin nur wenige, aber wichtige Erinnerungen hat. Am Ende zieren immer ganz viele Kerzen den Taufstein und die Altarstufe.

Oder sollte dieser Sonntag doch *Ewigkeitssonntag* heißen? Weil das ja unsere Hoffnung ist, dass nach dem Tod Gottes Ewigkeit auf uns wartet? Wo alles zurechtgebracht wird, wo es einfach gut ist?

Nun, es stimmt eben beides: Totensonntag *und* Ewigkeitssonntag – herzlich willkommen am **20. November um 09.30 Uhr**. Und weil Musik Trauer so gut aufnehmen kann und die Ewigkeit etwas durchschimmern lässt, singt der Johanneschor. (s. S. 16)

1. Advent - Feiern und Verantwortung übernehmen

Die Adventszeit ist eine besondere Zeit, in diesem Jahr ist sie fast vier Wochen lang. Wie immer feiern wir einen festlichen und vielgestaltigen Gottesdienst am **1. Adventssonntag, 27.11.2022 um 09.30 Uhr** mit Beteiligung der Kofis, bekannten und neuen Liedern und mit der Eröffnung der Aktion "Brot für die Welt". Anschließend gibt es Kaffee, Informationen und den EineWelt-Verkauf mit Produkten aus fairem Handel. Herzliche Einladung! (s. S. 16)

Besondere Veranstaltungen

Online-Reihe für (werdende) junge Eltern mit Themen für die ersten zwei Lebensjahre

BildungEvangelisch veranstaltet eine digitale Vortragsreihe, die den Start ins Familienleben erleichtern soll. Die Teilnahme ist kostenlos.

Donnerstags, 13.10., 27.10., 10.11., 17.11., und weitere, jeweils 20 Uhr.

Veranstalterinnen: Elisabeth Heckmeier und Renate Abeßer, Bildung Evangelisch, Hindenburgstr. 46 a, 91054 Erlangen Tel: 09131-20013, Mail: bildung.evangelisch-er@elkb.de

Nähere Infos und die Anmeldelinks finden Sie auf der Homepage www.bildung-evangelisch.de

Herbstbasar des Johanneskindergartens - Secondhand rund ums Kind

**Samstag, 08. Oktober
im Gemeindehaus,
Schallershofer Str. 13
11.00 bis 13.00 Uhr**



Einlass für Schwangere ab 10 Uhr!
Mit Kaffee und leckerer Kuchentheke!

Baby- und Kinderbekleidung Babyausstattung, Spielzeug, Fahrzeuge u. v. m.

Kuchenbuffet (auch zum Mitnehmen)

Weitere Informationen unter:
www.johanneskindergarten-erlangen.de

Musik (regelmäßig)

Offenes Singen

...einfach, weil´s Spaß macht!

Wir tönen wieder jeweils **Mittwochsabends am 5.10. und 30.11. von 19.00 bis 20.00 Uhr** in der Johanneskirche, im Anschluss mit Gelegenheit zu einem gemütlichen Hock.

Wer Lust hat, mal wieder die Stimmen klingen zu lassen, miteinander den Raum zu füllen, Kanons nicht nur zu singen, sondern auch mal zu tanzen, bekannte und unbekannt Lieder zu erleben, ist herzlich eingeladen! Auch individuelle Wünsche können gerne mitgebracht werden.

Bärbel Hanslik

JoKi-Spatzen

Gemeinsam „singen, spielen, loben den Herrn“: Das machen die JoKi-Spatzen seit Ostern regelmäßig am Donnerstag. Auch im Herbst geht das offene Sing-Angebot parallel zum Café weiter, diesmal jeweils vier Donnerstage hintereinander.

Hier die aktuellen Termine:

„Rund um Erntedank“: **22.09., 29.09., 06.10., 13.10.2022**

„Wir singen im Advent“: **24.11., 01.12., 08.12., 16.12.2022**

Ort und Zeit: jeweils Gemeindehaus, (Obergeschoß), Schallershofer Str. 13, 16.00 – 16.30 Uhr

Infos bei Pfarrerin Ulla Knauer,
09131-9410159, ulla.knauer@elkb.de

Musik

Musik-Café - *nicht nur für Seniorinnen und Senioren*

Montag, 24. Oktober 2022 - 14.30 Uhr - Johanneskirche

Heitere Orgelmusik (*auch nach Hörerwünschen; bitte bis 17.10. im Pfarramt mitteilen*), *anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus*

Christoph Reinhold Morath, Orgel

Ein Konzert am Montagnachmittag – schwungvoll, mutmachend, bewegend!

Kaffeehausmusik an der Orgel – oder so... Gerne können Sie auch einen Liedwunsch äußern, C. R. Morath wird Wunderbares daraus machen!

Wer den Musikgenuss bei einer Tasse Kaffee ausklingen lassen will, melde

sich bei Fr. Neidel an: Tel. 47377
Mail: hjneidel@web.de
Wer nur hörend genießen will, kann
einfach vorbeikommen!
Eintritt frei – Spenden für die Kir-
chenmusik (Orgelwartung) erbeten!

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

Spanischer Abend mit Konzert und Performance in Wort, Bild und Imbiss - in St. Markus

*(Markuskirche und Löhehaus, Mar-
kusplatz 1, Erlangen-Ost)*

Freitag, 28. Oktober 2022

19 Uhr - Markuskirche

Orgelkonzert mit spanischer Orgel-
musik (und Schlagwerk) - *Eintritt frei!*

20 Uhr - Löhehaus (Großer Saal):

Spanische Kultur und LebensArt -
mit Bild, Ton, spanischen Häppchen
und Wein - *Kostenbeitrag*

Nähere Infos im Oktober, in der Pres-
se und unter: chris.2610@t-online.de

Dort Anmeldung (für 20 Uhr nötig.)

Musik und Leitung:

Christoph Reinhold Morath

Konzert zum

18. Orgel-Geburtstag

Sonntag, 27. November 2022

16 Uhr - Johanneskirche

Christoph Reinhold Morath, Orgel,
u.a.

Kirchenvorstandssitzungen

**Mittwoch, 12. Oktober, und Mitt-
woch, 23. November**, jeweils 20 Uhr,
im Gemeindehaus

Regelmäßige Veranstaltungen mit Kontaktdaten

Die Gruppen treffen sich wieder live.

Montags:

Johannes-Senioren

14.30 Uhr Thema, immer mit Kaffee-
trinken (*Termine s. S. 9*)

Pfrin. Dr. Bianca Schnupp

E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de

Frau Neidel: Tel. 47377 oder Mail:

hjneidl@web.de

Johannes-Chor, 20 Uhr, wöchentlich
Probe Johanneskirche.

Bärbel Hanslik Tel. 63178

E-Mail: [chorleiter02@](mailto:chorleiter02@johanneskirche-erlangen.de)

johanneskirche-erlangen.de

Männerkreis, 20 Uhr, monatlich
in der Bücherei
am 10.10. und 7.11.

Infos Georg Hemmeter, Tel. 49161

E-Mail: [hemmeter02@](mailto:hemmeter02@johanneskirche-erlangen.de)

johanneskirche-erlangen.de

Dienstags:

Bibel im Gespräch, monatlich

19.30 Uhr, Bücherei

am 25.10. und 22.11.

Pfr. C. R. Morath, Tel. 203587

E-Mail: [morath02@johanneskirche-](mailto:morath02@johanneskirche-erlangen.de)

erlangen.de

"Sie werden lachen: die Bibel!"

*Bertolt Brecht auf die Frage nach
dem wichtigsten Buch der Welt-
literatur*

Mittwochs:

Bücherei, wöchentlich

11-13 Uhr und 15-18 Uhr (s. S. 9)

Andrea Jalowski, Tel. 440333

E-Mail: buecherei02@

johanneskirche-erlangen.de

IT-Stammtisch, 19.00 Uhr

Gemeindehaus

am 12. und 26.10., am 09. und 23.11.

Hartmut Niehoegen oder Dr. Hans

Georg Hopf, Tel. 0151/ 11613946 E-

Mail: niehoegen02@

johanneskirche-erlangen.de

Donnerstags:

Café, jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Café-Betrieb im Mehrzweckraum und
im Innenhof (*siehe S. 5*), wieder ab
15.09

Diana und Kent Krußig, Tel. 490159

E-Mail: krussig02@

johanneskirche-erlangen.de

JoKi-Spatzen,

16 - 16.30 Uhr Gemeindehaus (Ober-
geschoß) - Kinderlieder für 2 bis
6jährige (*Termine s. S. 18*)

Pfrin. Ulla Knauer - Tel. 9410159

E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

Gitarrenkurse

wöchentlich Gemeindehaus

16.30 Uhr : Neuer Anfängerkurs

17.30 Uhr und 19 Uhr: Fortge-
schrittenenkurse

Torsten Uhlemann

Tel. 09195/9215525

E-Mail: uhlemann02@

johanneskirche-erlangen.de

Gott und die Welt - Gesprächskreis aktuell und ökumenisch

monatlich 19.30 Uhr, Kl. Saal

St. Heinrich - **beginnt neu am 27.10.**

Pfr. C. R. Morath, Tel. 203587

E-Mail: morath02@johanneskirche-
erlangen.de

Blechbläser wöchentlich 20 Uhr

in der Bücherei oder in der Kirche

Dr. Markus Bährle, Tel. 26435

E-Mail: blechblaesergruppe02@

johanneskirche-erlangen.de

Freitags:

Krabbelgruppe (Eltern-Kind-Gruppe)

09.30 - 11.00 Uhr, Gemeindehaus

(Obergeschoß)

Diana Krußig, Tel. 490159

E-Mail: krussig02@

johanneskirche-erlangen.de

Pfrin. Ulla Knauer - Tel. 9410159

E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

JoKi-Kids (8-12 Jahre), 15.00 Uhr,

wöchentlich, Bücherei/ Innenhof

Kent Krußig, Tel. 490159

E-Mail: krussig02@

johanneskirche-erlangen.de

"Cowitz" - Jugendgruppe der

Konfis, 16.30 Uhr, wöchentlich,

Bücherei/ Innenhof

Kent Krußig, Tel. 490159

E-Mail: krussig02@

johanneskirche-erlangen.de



Jugendgruppe "Beta", 19.00 Uhr,
wöchentlich, Bücherei/ Innenhof
Kent Krußig, Tel. 490159
E-Mail: krussig02@
johanneskirche-erlangen.de

Frauentreff, monatlich
11.11., Teilnahme am Fernwehfestival
Info Friedegard Brohm-Gedeon
Tel. 46305 / Frau Weiß
E-Mail: brohm-gedeon02@
johanneskirche-erlangen.de

Ein sonniges fröhliches Fest Zum Stiftungsfest des Diakonischen Zentrums

Zum 50. Geburtstag des Diakonischen Zentrums fanden sich im Juli die Feiern auf ungewohnt großer Bühne zusammen. Als Festort diente der Rudelplatz in Büchenbach, auf dem eine Bühne, Zelte, Stände und Spielorte für Kinder aufgebaut waren. Die Martin-Luther-Gemeinde und das Diakonische Zentrum hatten sich zusammengetan, um Gemeindefest und Stiftungsfest gemeinsam durchzuführen (*Foto s. S. 24*).

Der festliche Teil begann mit einem Gottesdienst, gestaltet von Pfrin. Hannah Rösner (Predigt), Pastoralreferentin Held-Winkelmann, Pfr. Dr. Barth und Pfrin. Dr. Schnupp. Zahlreiche Gäste aus der Johannesgemeinde, aus den evangelischen und katholischen Gemeinden Büchenbachs, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Diakonischen Zentrums waren gekommen. Und der eine oder andere Passant hat sich dazugesetzt oder im

Vorbeigehen mitgehört. Die musikalische Begleitung bestritt die Schatzinselband der Johanneskirche.

Nach dem Gottesdienst zog es die Kinder an die gut besuchten Spielstationen, Ralf Trautner faszinierte mit seinem besonderen Bühnenprogramm. Mit Ständen informierten Gruppen der Gemeinden über ihre Arbeit (DZ, Beratungsstelle des DZ, Jugend der MLK, Lesetreff und Johannesbücherei, Grüner Gockel, Friedensgebet...), ebenso wie verbundene Einrichtungen (Diakonisches Werk, Frühförderung Lebenshilfe, Anonyme Alkoholiker) Die neue KiTa des DZ in der Goeschelstraße konnte besichtigt werden.

Der Musikverein Büchenbach und das Duo „Nur Zwei“ sorgten für gute Stimmung. Ihnen und allen, die mit angefasst haben, ein ganz herzlicher Dank dafür, dass sie zu einem sehr gelungenen Fest beigetragen haben.

Dr. Arno Mattejat

Die Jubiläumsnummer des DZ-Infobriefs liegt weiterhin zum Mitnehmen in der Johanneskirche aus.

Weihnachtsmarken- Verkauf

Für Ihre ganz individuelle Weihnachtspost können Sie an den Adventssonntagen nach dem Gottesdienst oder wochentags im Pfarrbüro auch dieses Jahr **Weihnachtsmarken** kaufen! Der Zuschlag von 30 Cent pro Marke geht an das Diakonische Zentrum in Büchenbach.

Freud und Leid Stand 07.09.2022

Getauft wurden:

Bestattet wurden:

Taufen und Bestattungen entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

Achtung! Datenschutz!

*Um den Zusammenhalt in der Kirchengemeinde zu fördern, damit wir füreinander da sein und füreinander beten können, veröffentlichen wir **nur** in der gedruckten Ausgabe des **KONTAKT Geburtstage** (s. S. 9 und 10), **Taufen, Trauungen und Bestattungen**. Auf der Homepage ist davon nichts zu sehen!
Wenn Sie **nicht** wünschen, dass Ihre Daten erscheinen, geben Sie kurz im Pfarramt Bescheid:
Telefon: 41304.*

Kontaktdaten (Die Sprechzeiten sind generell nach Vereinbarung.)

- ➔ **Die Pfarrerrinnen in dringenden Fällen: 0175 113 5 113**
Hier erreichen Sie eine Pfarrperson direkt oder schneller Rückruf!
- ➔ **Soforthilfe bei der Telefonseelsorge: 0 800 / 111 0 111 oder 0 800 / 111 0 222 (kostenlos, Erreichbarkeit rund um die Uhr)**

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche,
Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen**

Tel. 09131 - 41304

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - www.johanneskirche-erlangen.de

Die Pfarrstelle teilen sich (50%/50%)

(Diensthandy) 0175 - 113 5 113

Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

Tel. Büro:

E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de

09131 - 40 99 03

Pfarrerin Ulla Knauer

Tel. Büro:

E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

09131 - 94 10 159

Pfarrer im Ruhestand mit Dienstauftrag (25%)

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Tel. 09131 - 20 35 87

E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer im Ehrenamt

Pfarrer Cyriakus Alpermann

Tel. 09135 - 72 99 30

E-Mail: alpermann02@johanneskirche-erlangen.de

Jugendreferenten

Diana und Kent Krußig,

Tel. (dienstl.)

09131 - 49 01 59

E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de

Tel. (priv.)

09131 - 48 37 31

Pfarramtssekretär

Michael Weiß

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de

Bürozeiten: Mo. und Mi. 09.00 - 12.00 Uhr, Do. 15.30 - 17.30 Uhr

Tel. 09131 - 4 13 04

Fax 09131 - 4 13 50

Mesner/ Hausmeister

Igor Nikolaiev

bitte SMS schicken statt anzurufen! Tel. 0157 - 53 03 15 66

Konto Johannesgemeinde

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde (Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de

Tel. 09131 - 94 10 298

www.johanneskindergarten-erlangen.de

Impressum Gemeindebrief „KONTAKT“, hg. von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen: C. R. Morath (Layout, Redaktion), R. Schatz, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski (Redaktions-Team) - Druckauflage: 2000 Stück - Druck Schmitt-Druck, Hutweide 2, 91077 Großenbuch
ViSaP: Pfrin. Dr. Bianca Schnupp, Tel. 40 99 03 - bianca.schnupp@elkb.de
Achtung: **Redaktionsschluss für den Dezember-Januar-KONTAKT ist der Fr, 04. November 2022!**
Dezember-Januar-KONTAKT ist zur **Abholung** bereit am 25. November 2022.



Der Kirchenvorstand bei der Serenade (S. 13) - Die Bücherei mit Spende und Tonies (S. 9)



Advents-Basar

So., 20. Nov.



nach den
Gottesdiensten
vor der Kirche



*... Adventskränze, Marmeladen,
Plätzchen, Selbstgebacktes, ...*

Infos: Diana Krußig,
Tel.: 48 37 31



Impressionen von der Serenade und vom DZ-Stiftungsfest (S. 21)